

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 45.

— 45 —

Federzeichnungen. — Zusammengebunden mit einem zweiten, undatierten Werk. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *HEC CONSIDERA 1465* (fol. 60v).

VORBESITZER: *Matheüs Schwartz 1530* (fol. 1r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 313.

Abb. 270

Cod. 2808

25. Juli 1459

JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN: Chronik (deutsch).

Lucidarius (deutsch).

Papier, I, 305ff., 310×209. — Rote Originalfoliierung mit römischen Ziffern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt. — Der erste Teil (fol. 1r—290r) nicht datiert.

fol. 291r—304v: *Lucidarius*. — Schriftspiegel 204×140, 2 Spalten zu 33 Zeilen. Von anderer Hand als der erste Teil.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Das puech haisst der lucedarius vnd hat geschrieben Ortolff Trenbekch der Elter czw purkfryd mit seiner hant do man czalt von xpy gepurd XIIIIe vnd in dem LVIII Jar an sand Jacobstag* (fol. 304v).

VORBESITZER: *Ortolff von Trenbach zw pirckfrid der elter* (fol. 305r; Wappen).

LITERATUR: Menhardt I, 319.

Abb. 168

Cod. 2816

23. August 1493

MARGARETHA VON LOTHRINGEN: Loher und Maller, ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Papier, 174ff., 303×198, Schriftspiegel 218×130, 36—38 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Vollendet in den iarn do man zalt nach cristi gepurt vierzehenhundertt vnd in dem drewundnewncigisten Jare in vigilia bartholomei apostoli per me M. K.* (fol. 174v).

VORBESITZER: *Carmeli Viennensis* (fol. 5r).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 326.

Abb. 584

Cod. 2821

(Österreich ?), 14. Februar 1466

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch); im Anhang kleinere Andachtstexte.

Papier, I, 164ff., 290×205, Schriftspiegel 213×145, 2 Spalten zu 37 Zeilen, zahlreiche Nachträge an den Rändern, mehrere Schreiber. — Initialen, Wappen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME der Hand von fol. 71r—157r: *Anno domini Millesimo Quadragesimosexagesimosexsto ffinitus est liber per manus Martini de lakch In die sancti Valentini etc.* (fol. 157r).

VORBESITZER: 2 Wappen auf fol. 11r.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 385.

Abb. 292

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 168.

Das er vor got solersten an dem suntag
ward das yfischtpf volck erlediget
aus egypten landt an dem suntag ward
got geporn an dem suntag ward got
getauft an dem suntag tet got das
erst gauchen do er wasser gewinnaet
an dem suntag vñsuccet d' teufel gott
der ykundt an dem suntag d' am ex in
egypten landt an dem suntag er kom
gaij jerusalem an dem suntag er kund
er gewalrichlich an dem suntag d' am
der heylig geist den xij potz zu kost
an dem suntag müss wir ersten mit
leib und mit sel

Der yung fragt warumb stand dy esp
byppung zu und d' auferstag so gar na-
hent pey ein and' und also erlich der

leib und sel in den gewalt und in
dy genad des almächtigen gottes
und seinem lieben mutet maria und
allen gottes heyligen das sy von
helfen zu dem ewigen leben und
das wir wesbstiget werden hican
dysen püch und das wir dy christ
wegreissen und den menschen =
alben und nach dysen leben das
ebig lehn der helf uns got vat
und d' sun und der heylig geist amen
Das püch haist d' luren d' am und
hat gestanden
d' elter zu püch am und som haist
d' mungalt von xij gepur d' xij
und in den hain für an sind jacobstag

Abb. 168

Cod. 2808, fol. 304v

1459

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2808

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4876